

Ohne zwölf Spieler zur zweiten Niederlage in Folge

Herrsching – „Wir haben ganz gut mitgehalten“, lautete die Bestandsaufnahme von Daniel Maxbauer nach der Partie in Deisenhofen. Von der Leistung seiner Elf konnte sich der Herrschinger Trainer aber nichts kaufen. Der TSV musste sich der Reserve des Bezirksoberrigisten 0:2 (0:1) geschlagen geben. Nach zwei Siegen in Serie setzte es nun die zweite Niederlage in Folge. Die Pleite wäre vermeidbar gewesen, wenn Herrsching halbwegs in Bestbesetzung hätte spielen können. Zwölf Akteure fehlten urlaubs- oder verletzungsbedingt. Deswegen lief neben Maxbauer auch Guido Finster, der eigentlich in der AH spielt, auf. „Wir haben Deisenhofen mit unserem zusammengeführten Haufen vor Probleme gestellt“, sagte Maxbauer.

Die Deisenhofener, die mit drei Pleiten in die Saison gestartet waren, gingen allerdings schon nach zehn Minuten in Führung. „Sie waren spielerisch überlegen“, so Maxbauer über den Konkurrenten, der fortan das Geschehen bestimmte. Dennoch hätte seine Mannschaft den Ausgleich erzielen können. Nach einer halben Stunde scheiterte Sladjan Vecanin in aussichtsreicher Position. Maxbauer: „Das war nicht beauschend von ihm.“ Zehn Minuten vor dem Ende hatte Vecanin die verheißungsvollste Aktion: Nach einem Zuspiel von Alois Barth wurden ihm im gegnerischen Strafraum die Füße weggezogen. „Da hätten wir einen klaren Elfmeter bekommen müssen“, berichtete Maxbauer. Seine Elf riskierte in der Schlussphase alles, handelte sie sich aber einen folgenschweren Konter ein.

**FC Deisenhofen II –
TSV Herrsching 2:0 (1:0)**
Tore: 1:0 (10.), 2:0 (89.)